



## Enfocus Kundenbefragung

### 40% ALLER PDFs GEHEN UNGEPRÜFT IN DEN WORKFLOW

Nach einer Umfrage von Enfocus, ein Unternehmen von EskoArtwork, zu Markttrends und zur allgemeinen Nutzung der PDF-Technologie und der Workflow-Automatisierung zeigt, dass nur 60% der PDF-Dateien vor der Eingliederung in den Workflow einem Preflighting unterzogen werden.

Ausgewertet wurden rund 5.000 Antworten von Vertretern aus dem Akzidenzdruck, Designer, Verlage, Spezialdruckereien und andere Bereiche der grafischen Industrie. Fast 50% der Antworten stammen von Prepressfachleuten und Grafikern, die für gewöhnlich intensive Anwender der Enfocus-Lösungen sind. 70% der befragten Personen arbeiten auf einer Mac OS X-Plattform. Die Befragten gaben an, dass in den vergangenen 12 Monaten 53% der Aufträge als PDF geliefert wurden, während sie selbst 78% der Jobs innerhalb oder außerhalb des Unternehmens als PDF vergaben. 26% der PDF-Dateien unterstützen PDF/X und 11% sind mit einer Spezifikation der Ghent PDF Workgroup kompatibel. Die häufigsten Preflight-Fehler sind nicht eingebettete Schriftarten, Bilder mit niedriger Auflösung und die Verwendung von RGB-Farben.

**WEITERE AUFKLÄRUNGSARBEIT ERFORDERLICH** Sowohl PitStop Professional als auch PitStop Server erzielten nach Angaben von Enfocus eine hohe Kundenzufriedenheit: 85% der Befragten hätten sich positiv geäußert. PitStop Professional wird am häufigsten zur Korrektur und Bearbeitung von PDF-Dateien erworben. Der Preflight spielt hier eine untergeordnete Rolle. Die jüngeren Enfocus-Produkte wie Switch wurden von den befragten Kunden zwar nicht so häufig installiert, erzielten aber unter ihren Anwendern hohe Zufriedenheitswerte. »Mit unserer neuen Ausrichtung auf die Automatisierung im Publishing-Bereich befinden wir uns eindeutig auf dem richtigen Weg«, so David van Driessche, Director of Enfocus Marketing. »Enfocus und andere, wie die Ghent PDF Workgroup, haben sehr viel Zeit und Arbeit investiert, um die Notwendigkeit der Qualitätskontrolle zu vermitteln. Unsere Umfrage zeigt jedoch, dass sehr viele Anwender noch nicht davon überzeugt sind, dass wirklich jede bei ihnen eintreffende PDF-Datei überprüft werden muss. Hier gibt es weiteren Aufklärungsbedarf«, so David van Driessche abschließend. [www.enfocus.com](http://www.enfocus.com)

### Markzware

#### XPRESS-DOKUMENTE NACH INDESIGN KONVERTIEREN

Q2ID von Markzware ist in Version 4 erschienen. Neu beim Indesign-Plugin ist die Kompatibilität mit Indesign CS3 und CS4. Das Tool wandelt Xpress-Dokumente ab Version 3.3 bis zu Xpress 8. Der Helfer kostet 200 Euro.

[www.markzware-europe.com](http://www.markzware-europe.com)

### Google-Browser

#### ENDGÜLTIGE VERSION VON CHROME IST DA

Google hat die Testhase für seinen Browser Chrome beendet und die endgültige Version vorgestellt. Drei Monate nach Veröffentlichung der Beta-Version habe man Leistung und Stabilität verbessert sowie die Datenschutz-Funktionen gebündelt, teilte das Unternehmen. Die kostenlose Software läuft auf Rechnern mit Windows XP und Vista, Versionen für Linux- und Mac-Betriebssysteme sollen folgen.



### Quark Publishing System

#### QUARKXPRESS 8 UND ADOBE INDESIGN IN EINEM WORKFLOW

Eine besondere Innovation im automatisierten Workflow-Publishing bietet das Quark Publishing System 8 (QPS 8). Es unterstützt sowohl QuarkXPress als auch Adobe InDesign. QPS bietet die Flexibilität, in einem einzigen Workflowsystem auf der Komponentenebene Quark XPress mit QuarkCopyDesk und Adobe InDesign mit Adobe InCopy zu benutzen. Diese Möglichkeit, beide Layout- und Designapplikationen mit QPS zu verwenden, ermöglicht es, Publikationsprozess zu rationalisieren, Zeit zu sparen und die Kosten für Schulung und Hardware zu reduzieren. »Wir haben Umfragen mit Zeitschriften- und Zeitungsverlagen, Werbeagenturen und Marketinggruppen durchgeführt und sie nach ihren wichtigsten Bedürfnissen hinsichtlich der Zusammenarbeit beim Publishing gefragt«, so Linda Chase, General Manager für Quark Publishing System. »Der Großteil der Befragten gab an, dass sie in ihrer Umgebung sowohl mit QuarkXPress als auch mit InDesign arbeiten und ein Workflowsystem begrüßen würden, das nicht vorschreibt, welche Anwendung für Seitenlayout und Design zu verwenden ist. Mit QPS XTensions für Adobe InDesign haben Kunden jetzt die Flexibilität in ein und demselben Workflowsystem sowohl Quark XPress als auch Adobe InDesign benutzen zu können.«

[www.quark.de](http://www.quark.de)

### Cleverprinting

#### KOSTENLOSER INDESIGN CS 4 UPDATE-SCHNELLKURS

Die Braunschweiger Schulungsfirma Cleverprinting hat einen PDF-Schnellkurs zusammengestellt, der Umsteigern den Wechsel von der CS3 auf die CS4 erleichtern soll. Auf acht Seiten erklärt der InDesign-Ex-



perte und Fachbuchautor Günter Schuler, welche neuen Funktionen in InDesign CS4

besonders interessant sind. Das druckbare PDF kann kostenlos von der Cleverprinting-Webseite heruntergeladen werden. Außerdem gibt es noch einen neuen Newsletter zum Thema »Drucken aus InDesign«.

[www.cleverprinting.de](http://www.cleverprinting.de)

### Krause

#### LS JET 350 WIRD NOCHMAL SCHNELLER

Krause verbesserte die Plattform der CtP-Belichter LS Jet: Während der Ifra stellte das Unternehmen die neue Generation der Systeme vor, die noch schneller bebildert als zuvor. Die Belichter erreichen damit eine maximale Geschwindigkeit von 350 Platten in der Stunde. Die Violett-Belichter wurden 2002 auf den Markt gebracht. Die nun mögliche Leistung wird aufgrund neuer Komponenten, darunter einem 160mW-Violett-Laser, erreicht. Ein Trolley sorgt für die kontinuierliche Plattenzufuhr. Kombiniert werden die Maschinen mit dem Prozessor Blue Fin in der Standard- oder chemiefreien Version.

[www.krause.de](http://www.krause.de)



# CtP mit Tempo 60

Aumüller Druck, nach eigenem Bekunden eine der größten und leistungsfähigsten Bogenoffsetdruckereien Deutschlands, hat mit einer hochmodernen Thermo-CtP-Lösung Kodak Magnus 800Z Quantum die Kapazität in der Druckformherstellung signifikant ausgebaut.

Die Aumüller Druck GmbH & Co. KG genießt aufgrund ihrer konsequenten Qualitätsorientierung – dokumentiert durch verschiedene renommierte Auszeichnungen – einen exzellenten Ruf. Außerdem engagiert sich das Unternehmen für eine umweltfreundliche Produktion, unter anderem durch die FSC-/PEFC-Zertifizierung und das Angebot des klimaneutralen Drucks. Die rund 100 Mitarbeiter starke Druckerei ist seit langem Test- und Referenzbetrieb für mittelformatige Heidelberger Acht- und Zehnfarben-Bogenoffsetmaschinen. Gegenwärtig verfügt Aumüller Druck über 48 Druckwerke, verteilt auf sechs Maschinen. Neben Aufträgen mit hohen Auflagen – zum Beispiel Verkaufsliteratur für Automobilhersteller – prägt eine große Vielfalt von Aufträgen mit kleineren Auflagen das Fertigungsspektrum. Daraus resultiert ein nicht eben bescheidener Druckplattenbedarf. Durchschnittlich 400 Stück verlangt der Drucksaal täglich. Am bisherigen Spitzentag des Jahres 2008 waren es mit 1.024 Platten sogar mehr als zweieinhalbmal so viel.

Anlass genug, in der Druckformherstellung einen Trendsetter 800 Plattenbelichter aus dem Jahr 2004 ein leistungstärkeres CtP-System zur Seite zu stellen.

»Unsere bisherigen Erfahrungen mit CtP-Systemen von Kodak haben uns die Wahl leicht gemacht. Der entscheidende Punkt war aber die enorme Produktivität des neuen Plattenbelichters«, sagt Geschäftsführer Stefan Aumüller. Der Magnus 800Z Quantum bebildert nominal bis zu 60 Druckplatten pro Stunde im 8-Seiten-Format und nutzt wie das andere CtP-System die Kodak Squarespot-Bebildertechnologie. Eine Einzelkassetteneinheit beschickt



Christian (links) und Stefan Aumüller, die beiden Geschäftsführer der renommierten Bogenoffsetdruckerei.

den Plattenbelichter automatisch mit Platten. Entwickelt werden sie in einer Hochleistungsanlage, die den hohen Ausstoß im Online-Betrieb bewältigt. Aumüller Druck verwendet ausnahmslos die hoch auflösende Kodak Electra XD Thermoplatte in den Formaten 790 mm x 1.030 mm und 811 mm x 1.055 mm, wobei letzteres mit 90% Anteil dominiert. Mit der erst in diesem Jahr auf den Markt gekommenen Electra XD Platte hat es die neue CtP-Linie schon auf einen Durchsatz von 62 Stück pro Stunde gebracht. Und im Einsatz auf allen Maschinen überzeugt dieser Plattentyp durch eine deutlich gesteigerte Auflagenbeständigkeit, vor allem beim Verarbeiten von Lacken und Metallicfarben.

➤ [www.graphics.kodak.com](http://www.graphics.kodak.com) ➤ [www.aumueller-druck.de](http://www.aumueller-druck.de)



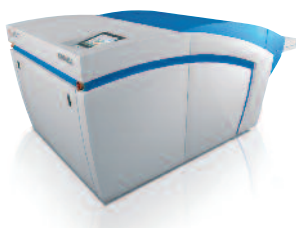
## STREIFZUG DURCH DIE AUFTRAGSBÜCHER

Wie Quark Inc. berichtet, verzeichnet das Unternehmen mit der im August 2008 erschienenen Layout- und Designsoftware QuarkXPress 8 im Bildungssektor wachsende Erfolge. Die Graphische Wien, die Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart sowie die Schule für Gestaltung St. Gallen gehören zu einer Reihe von Universitäten und Grafikdesign-Schulen, die sich für ein Upgrade auf QuarkXPress 8 entschieden haben. Bildungseinrichtungen wie diese profitieren damit von den attraktiven Education-Paketen, die Quark speziell für den Lehrbereich geschnürt hat. • Die MEDIAprint Zeitungsdruckerei Ges. m.b.H. & Co. KG mit Hauptsitz in Wien, Österreich, wird in ihrem Druckzentrum Wien-Inzersdorf ab Anfang 2009 nur noch mit der chemielosen Druckplatte N92VCF von Agfa Graphics produzieren. • Druckzentrum und Verlag Ciner Matbaacilik bestellte neun CtP-Linien LS Jet 300 mit Blue-Fin-Prozessoren für die Standorte Istanbul, Ankara, Izmir und Adana. Krause liefert auch die Workflow-Lösung Krause Jetnet. Die Systeme werden CtP-Platten für insgesamt 27 Drucktürme an vier Standorten der Ciner Matbaacilik in der Türkei produzieren.



### Krause XJet Waterless NEUER BELICHTER FÜR DEN WASSERLOSEN OFFSETDRUCK

»Die Nachfrage und das Interesse für den wasserlosen Offsetdruck hat auch bei uns das Interesse für diese Anwendung geweckt. Der XJet ist das Ergebnis unseres Ehrgeizes, auch für diese Technologie eine Lösung zu bieten«, so Dr.-Ing. Hans-Jürgen Wessel, Geschäftsführer bei Krause- Biagosch. Als spezifische Computer-to-Plate Lösung für den wasserlosen Offsetdruck hat Krause im XJet Kompo-



nenten aus der LS Jet-Belichterreihe mit Neuerungen der Außentrommeltechnologie vereint. 64 Direct-Imaging-Arrays bieten eine einfache und zuverlässige Produktion. Verfügbar in vier Leistungsklassen, produziert der Krause XJet 70 bis 200 Platten pro Stunde.

Den ersten Belichter dieser Baureihe installierte das Druckzentrum Nordsee in Bremerhaven. Im neuen Druckzentrum wurde die kompakte KBA Cortina vor allem für den Semi-Commercial-Bereich, der Mischproduktion von Akzidenz- und Zeitungserzeugnissen installiert.

»Das Konzept von Krause hat gestimmt: kompletter Workflow, Belichter, Entwicklungsmaschine und Stanz-Abkanter, alles aus einer Hand. Krause hat uns als Generalunternehmer hervorragend betreut«, so Matthias Ditzen-Blanke, Geschäftsführer beim Druckzentrum Nordsee.

➤ [www.krause.de](http://www.krause.de)

### VPM Druck ZWEITER GROSSFORMAT- PLATTENBELICHTER VON KODAK

Beim Geschäftsbereich VPM Druck der Pabel-Moewig Verlag KG (eine Tochtergesellschaft des Heinrich Bauer Verlages) hat im September 2008 ein neuer Kodak Magnus VLF Quantum die Produktion aufgenommen. Das vollautomatische CtP-System mit Mehrkassetteneinheit (MCU, vier Kassetten) und Online-Plattenverarbeitungslinie hat einen in die Jahre gekommenen Lotem 800 abgelöst. Der Neue ergänzt die Kapazität eines vorhandenen Trendsetter VLF CtP-Systems. VPM Druck mit Sitz in Rastatt stellt vorwiegend im Rollenoffsetverfahren Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge, Stickerflyer und Postkarten her. Auftraggeber sind Verlage, Unternehmen aus Industrie und Handel sowie Werbe- und Marketingagenturen. Bei dem Betrieb mit 205 Beschäftigten läuft die Produktion an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr.

Dass VPM Druck im CtP-Großformat nun zweispurig unterwegs ist, liegt am gestiegenen Verbrauch großer Platten für zwei 48-Seiten-Rollenoffsetmaschinen. Im Heatset-Bereich sind außerdem zwei koppelbare 16-Seiten-Maschinen im Einsatz. Dazu kommen eine Coldset-Rollenoffsetmaschine, die 16-Seiter im Berliner Format und diverse weitere Falzprodukte liefern kann, sowie eine Bogenoffsetmaschine im 3B-Format. Dem entsprechend stellt die Druckformherstellung Offsetplatten in fünf verschiedenen Plattenformaten zwischen 512 x 627 mm und maximal 1.470 x 1.192 mm bereit – durchschnittlich 130 Stück pro Tag.

➤ [www.graphics.kodak.com](http://www.graphics.kodak.com)

### KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KNAPP & BÜNDIG & KNAPP & KURZ

**Veronica Litho**, eines der größten Prepress-Häuser in den Niederlanden, reduziert durch ORIS Color Tuner und ORIS Certified Proof Produktionszeit und spart gleichzeitig Kosten. Mit den **CGS**-Lösungen für Farbmanagement und Proofing produzieren die Hilversumer rund 80 Magazine im Monat. • Deutschland, die Schweiz und USA sind wichtige Märkte für iBrams, die Brand Management Solution von **CDO Corporate Design Online**. Im Rahmen seiner Vertriebsaktivitäten war das Unternehmen auf branchenrelevanten Veranstaltungen wie der Graph Expo, Chicago, dem Web-to-Print Forum, dem Digitaldruck Forum (**DDF**) in Mainz und den DAM-Foren in Frankfurt, München und Zürich präsent. • **Esko Artwork** organisiert im kommenden Jahr zum ersten Mal eine Anwender-Konferenz. Sie findet am 19. und 20. Mai 2009 in Orlando, Florida, statt. Ebenfalls teilnehmen wird **Enfocus**. • **Lino-type** hat neue Programme für die Schriftverwaltung angekündigt. Sie bauen auf der bisherigen Software Font Explorer X auf und werden Font Explorer X Pro und Font Explorer X Server heißen. • Zum dritten Mal veranstaltet **Heidelberg** im kommenden Jahr die Prinect Anwendertage. 2009 wird die Veranstaltung am 24. und 25. April 2009 in der Print Media Academy in Heidelberg stattfinden. • **RagTime.de**, Hersteller der Business-Publishing-Software RagTime, hat FileTime X, die RagTime Erweiterung zur Anbindung von File-Maker Datenbanken unter Mac OS X, auf Universal Binary umgestellt und läuft auf Intel-Macs spürbar schneller. • Die **SoftMaker** Software GmbH entwickelt ihre Office-Software kontinuierlich weiter und hat ein Update für den TextMaker Viewer 2008 veröffentlicht, mit dem Textdokumente in allen gängigen Formaten gelesen und gedruckt werden können. • Die **LaserSoft** Imaging AG hat auf das Interesse und die starke Nachfrage nach **Canon**-Scannern reagiert und mit einer speziellen Canon-Version seiner Software SilverFast den Weg für deutliche Qualitätssteigerungen bei weniger Zeiteinsatz freigemacht. • **ClassWizard** hat sich entschieden hat, das gleichnamige Blattplanungssystem mit **Quark Publishing System (QPS)**, dem redaktionellen Workflowsystem von Quark, zu integrieren. • **CGS** hat für den ORIS Press Matcher die **Fogra**-Zertifizierung für Digitaldrucksysteme sowie zusätzliche Zertifizierungen für den ORIS Color Tuner als Prüfdrucksystem erhalten. •

Das weltweit 5000. Trueflow-Workflowsystem von **Dainippon Screen** ging an die **Drukarnia Franczak**, eines der größten in Privatbesitz befindlichen polnischen Druckhäuser. • Der Online-Vermarkter **media-route** übernimmt ab sofort die Vermarktung von **fotocommunity.de**. Das Portal ist mit monatlich rund 200 Millionen Seitenaufrufen Europas größte Interessengemeinschaft für digitale Fotografie. • Unter Einsatz von Modulen aus der **JORG** Production.Suite erwarb die Schweizer Druckerei **Landolt** das PDF/X-Ready-Output-Classic-Zertifikat CMYK+Spot. •



**DRUCKMARKT impressions 8.**  
[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)





### Zur Diskussion

#### IST PDF/X IN SEINER FORM NOCH ZEITGEMÄSS?

PDF/X ist die weltweit gültige ISO-Norm für die Übermittlung von Druckdaten im PDF-Format. »Bitte liefern Sie uns ausschließlich Daten im PDF/X-1a- oder PDF/X-3-Format«. So oder so ähnlich liest man es auf den Webseiten vieler Druckereien. Umso erstaunlicher, dass viele Druckereien, die PDF/X-Daten anfordern, nicht so mit PDF/X-Daten umgehen, wie es eigentlich in der Norm vorgesehen ist. Eingebettete Profile werden ignoriert oder verworfen, Kunden bei Fehlern nicht informiert. Auch viele Designer sehen PDF/X kritisch gegenüber, denn innerhalb der Branche herrscht offenbar Unstimmigkeit: Druckerei A will X-1a, Drucker B X-3, Druckerei C nimmt bereits X-4 und Drucker D will am liebsten ein »einfaches« PDF. Dabei steht PDF/X-5 bereits in den Startlöchern.

Cleverprinting wollte wissen, wie es um PDF/X in der Druckmedienproduktion tatsächlich bestellt ist. Was gut funktioniert, wo es Schwierigkeiten gibt und wo die Chancen liegen. Cleverprinting-Inhaber Christian Piskulla, der Colormanagement-Experte Jan Peter Homann und pdfzone-Herausgeber Thomas Müller fragten Produktions- und PrePress-Leiter: Wie gehen sie mit dem PDF/X um? Was machen sie bei Abweichungen und Fehlern? Wie informieren sie den Kunden? Die Antworten sind erstaunlich und werfen die Frage auf, ob das PDF/X-Konzept in seiner jetzigen Form noch zeitgemäß ist.

➤ [www.cleverprinting.de/newsletter\\_pdfx.html](http://www.cleverprinting.de/newsletter_pdfx.html)

#### Fujifilm XMF-Workflow UPDATE MIT ERHEBLICHEN ERWEITERUNGEN VERFÜGBAR

Das Update V2.0 für den Fujifilm XMF-Workflow zur Steuerung der Ausgabesysteme ist jetzt verfügbar. XMF V2.0 ist nach Angaben von Fujifilm das weltweit erste kommerziell verfügbare Produkt, das die neue Adobe PDF Print Engine in der Version 2 implementiert hat. Das Update verfügt über eine Reihe von neuen und erweiterten Möglichkeiten. Hierzu gehören der Sup-

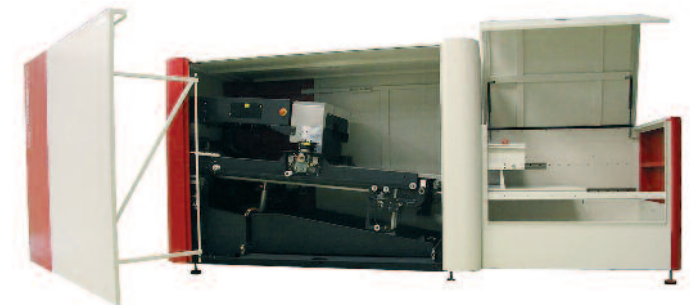


port für Hiflex MIS-Systeme, PDF Layer Support, Sprachwechsel (Versioning), Rendered-PDF-Export (vor allem für Anwendungen im Digitaldruck), Unterstützung für 3rd-Party-Workflowsysteme, einfache Plattenwiederholungen, Verbesserungen und Erweiterungen der integrierten Ausschieß-Software sowie die Unterstützung der HP Z-Druckerserie. Die Version XMF V2.0 bietet außerdem eine verbesserte Integration von Management Information Systemen (MIS) für einen automatischen und produktionsoptimierten Ausgabeworkflow. In einem ersten Schritt steht dies Anwendern des Hiflex MIS zur Verfügung. XMF kann jetzt einen JDF-Job und die entsprechenden Ausschießparameter aus Hiflex entgegennehmen und daraus einen kompletten Produktionsjob erzeugen. XMF sendet dann Produktionsdaten im JMF-Format an das MIS System zurück.

Diese Daten können dann zur Nachkalkulation vom MIS ausgewertet und betriebswirtschaftlich genutzt werden.

Integraler Bestandteil von XMF V2.0 ist in der neuen Version auch die Unterstützung der PDF Layer-Technology, die beispielsweise variable Inhalte und Mehrsprachenunterstützung in einem Dokument ermöglicht. In einem eigenen Viewer können die einzelnen Bestandteile nun editiert, gruppiert und vor dem Rippen und der Aus-

gabe kontrolliert werden. Mit dem Release von XMF V2.0 führt Fujifilm außerdem den Annual Maintenance Licence-Update-Vertrag (AML) ein. Dieser Update-Vertrag gewährleistet dem Kunden eine fortlaufende



Softwareentwicklung und somit eine Sicherung seiner Investition.

➤ [www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)

#### Verlag+Druck Linus Wittich VIER CTP-SYSTEME ADVANTAGE N CHEMFREE

Zwei der fünf Zeitungsrollen-Druckstandorte der Verlag+Druck Gruppe Linus Wittich, Hersteller vor allem von Amts- und Mitteilungsblättern, investieren in neue CtP-Belichter von Agfa Graphics. An den Standorten Föhren (zwei manroland Offset-Rollendruckmaschinen für jeweils 80 Seiten) und Herbstein (Abschluss der Neuinvestition Mitte 2009 mit manroland-Rotation) werden ab Anfang 2009 Advantage N DL-CtP-Systeme für die Belichtung der chemiefreien Druckplatte N92 VCF eingesetzt. Agfa hatte die CtP-Systeme auf der IFRA 2008 vorgestellt. Die Advantage N CtP-Systeme zeichnen sich durch ihren technisch einfachen Aufbau, hohe Ausgabequalität und ihre skalierbare Durchsatzleistung aus. Die Vorzüge der chemiefreien CtP-Druckplatte N92 VCF hinsichtlich Prozessstabilität, Ökologie und Wirtschaftlichkeit haben Linus Wittich veranlasst, sich den mehrjährigen Bezug der Druckplatten von Agfa zu sichern. Die N92 VCF wird nach der Belichtung in einer Auswaschgummierung entschichtet

und erfüllt in der Herstellung von Zeitungsprodukten hohe Ansprüche an die Auflagenstabilität, Linearität und Auflösung.

➤ [www.agfa.de](http://www.agfa.de)

➤ [www.wittich.de](http://www.wittich.de)